

GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN



Zur Bedeutung des Themas Welternährung in der deutschen Öffentlichkeit

Prof. Dr. Martin Qaim

Lehrstuhl für Welternährungswirtschaft und RURALE ENTWICKLUNG

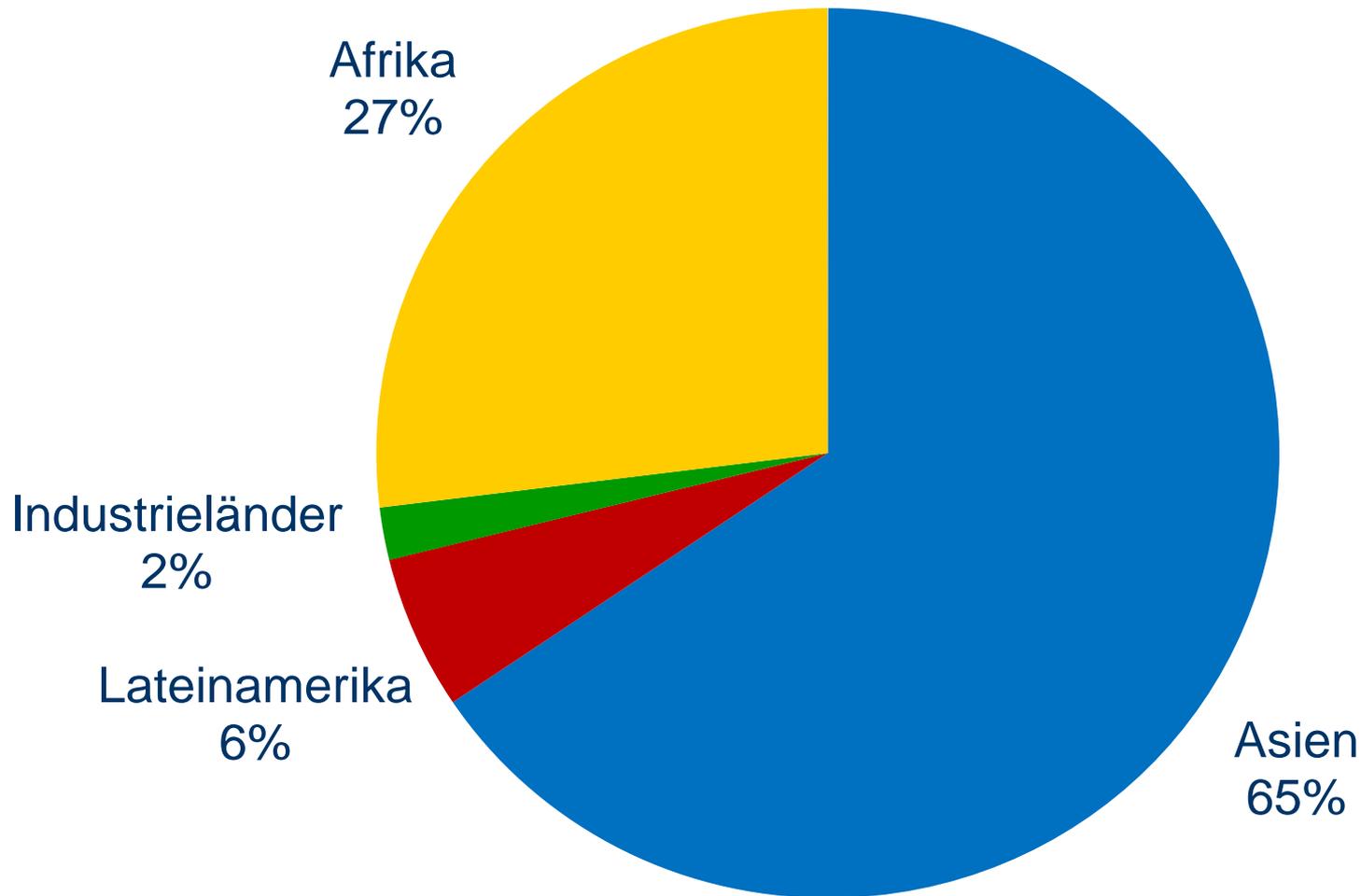
Festvortrag, Herbsttagung der Verbindungsstelle Landwirtschaft-Industrie,
Hamburg, 16. Oktober 2013

„Wenn sie kein Brot haben, dann sollen sie Kuchen essen.“

(Marie Antoinette
oder eine andere französische Königin im 18. Jahrhundert)

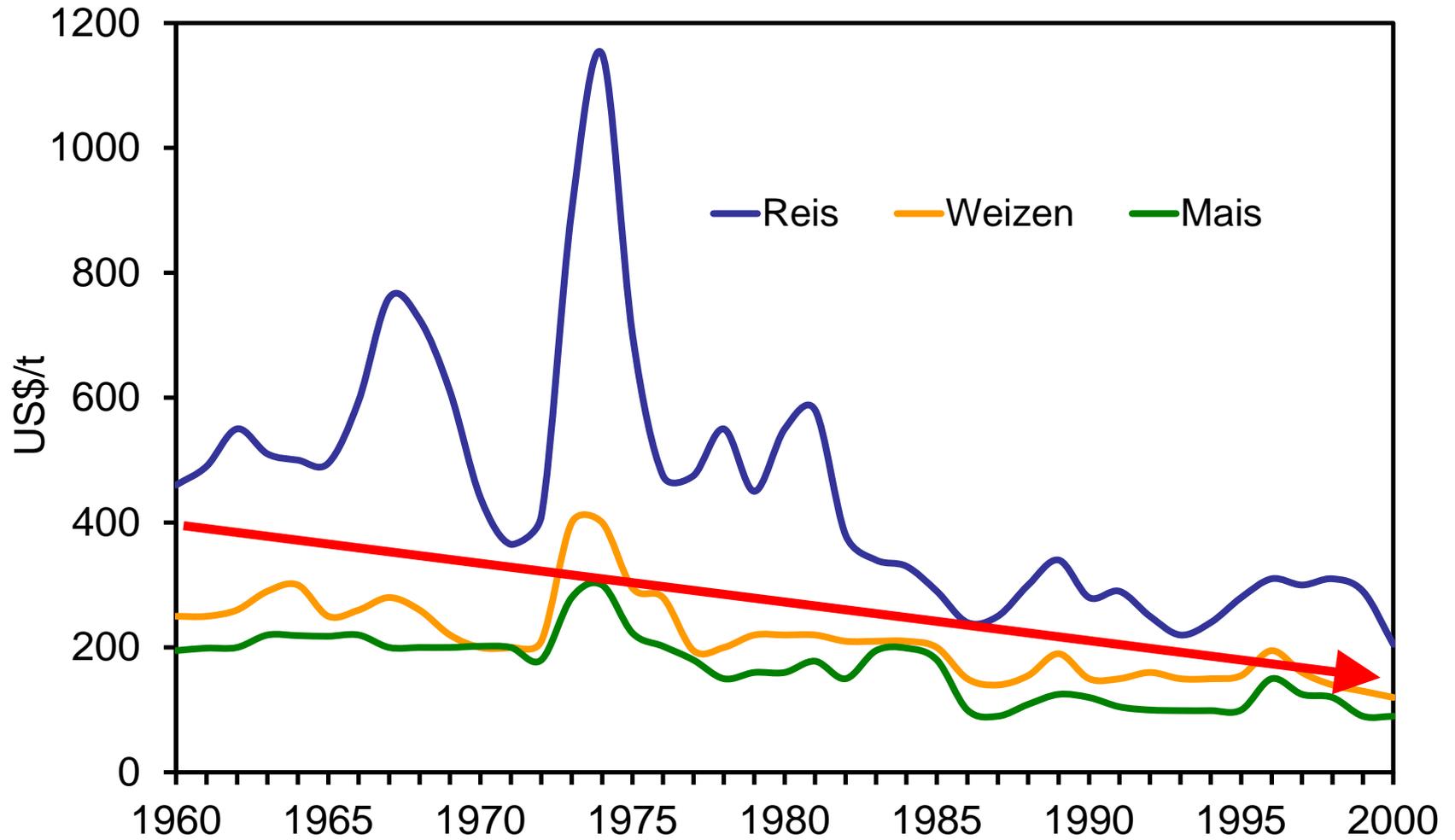
1. Fakten zur Welternährungslage
2. Wahrnehmung des Themas in der deutschen Öffentlichkeit

Weltweit hungern 842 Mio. Menschen

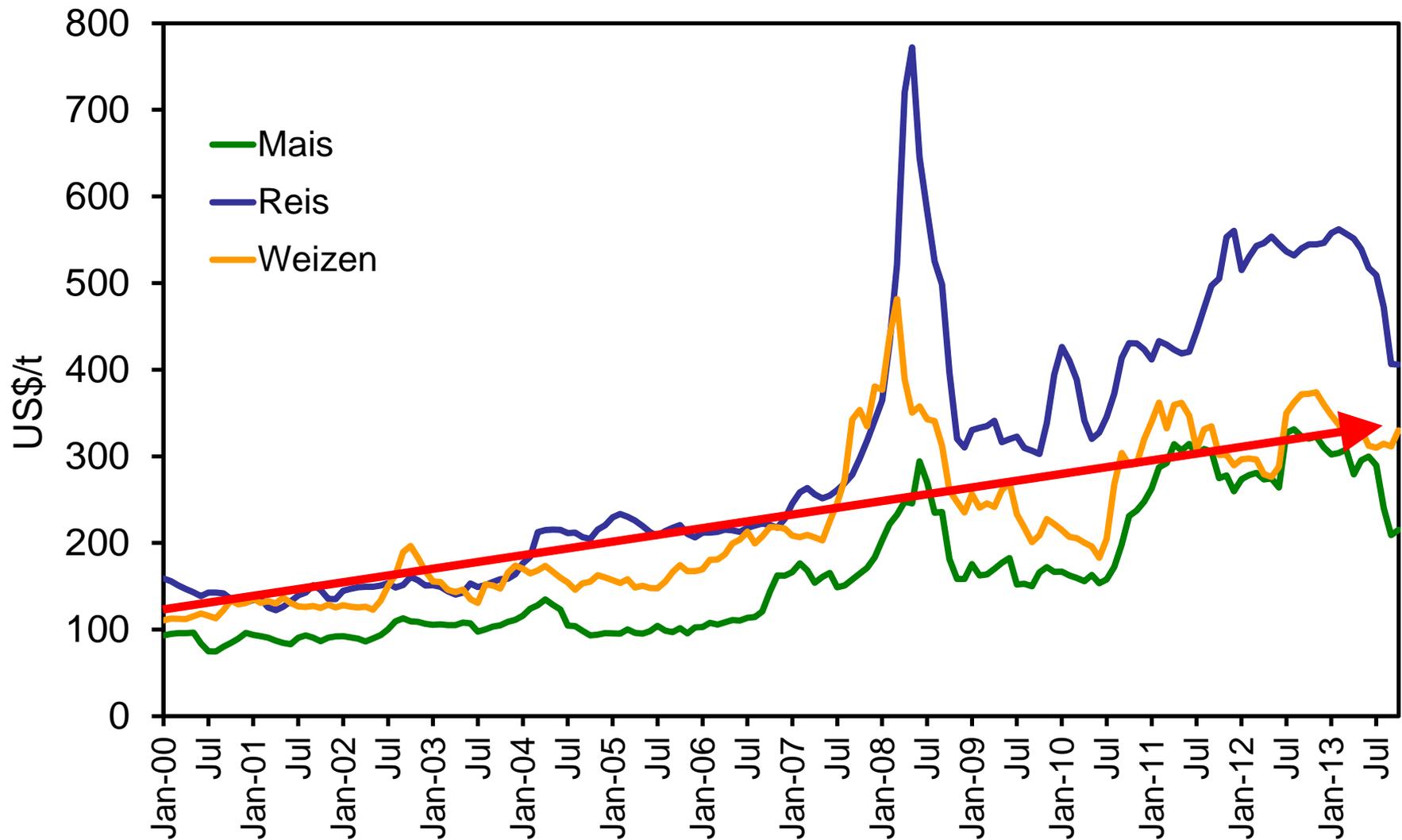


Quelle: FAO (2013).

Preisentwicklungen, 1960-2000



Preisentwicklungen seit 2000



Angebot und Nachfrage: Globale Trends bis 2050



Längerfristige Nachfragetrends

Bevölkerung: Bis 2050 rund 9,6 Mrd. Menschen

Einkommen/Präferenzen: Vor allem in Schwellenländern mehr tierische Nahrungsmittel (Veredelungsverluste)

Die Nachfrage nach Nahrungs- und Futtermitteln wird voraussichtlich bis 2050 um 70% steigen.

Bioenergie vom Acker: Gewinnt rasant an Bedeutung (Politik, steigende Rohölpreise)

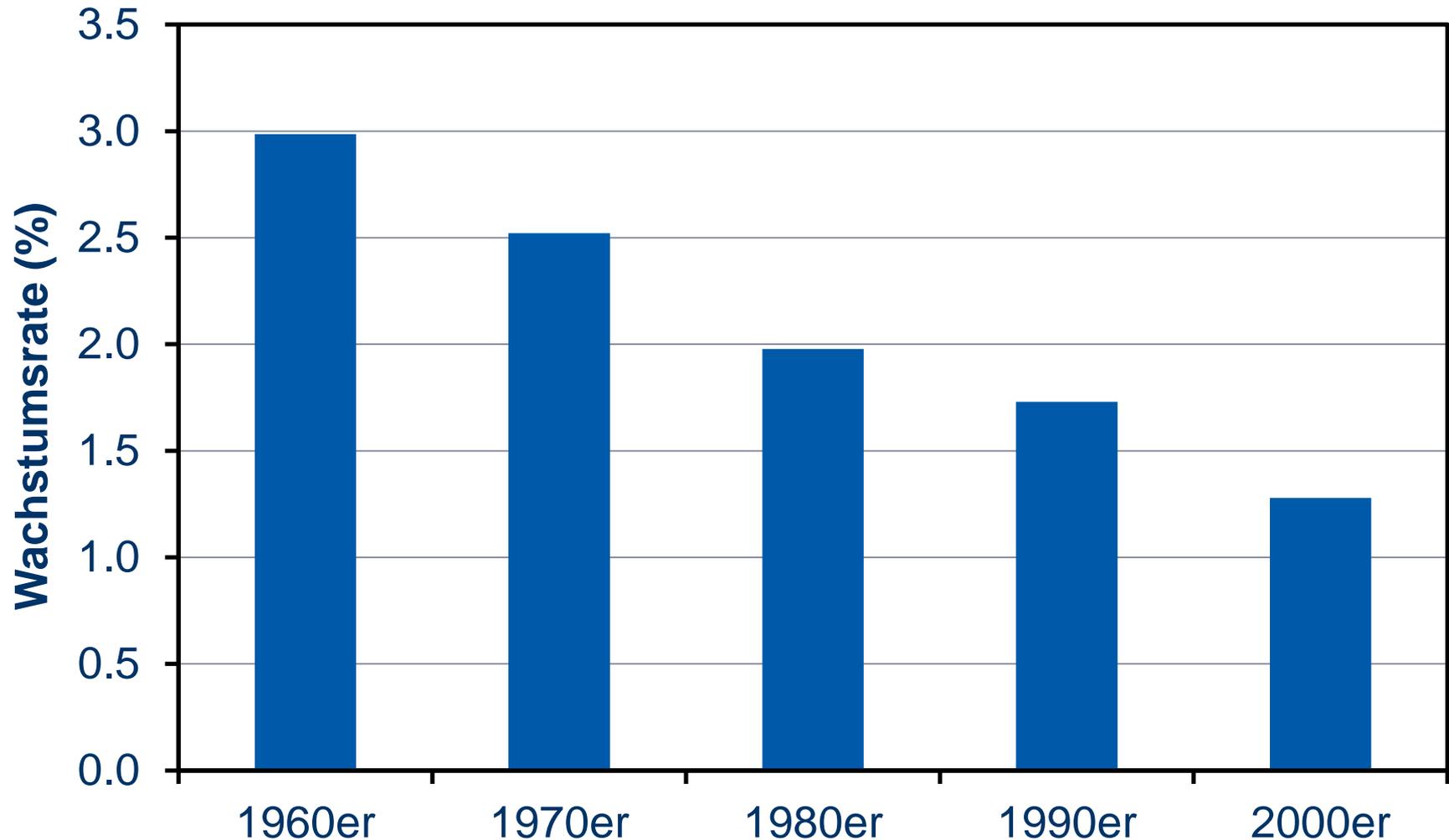
Bis 2050 könnte sich die Nachfrage nach Agrarprodukten (für Nahrung, Futter und Bioenergie) verdoppeln.

Dies entspricht einem jährlichen Wachstum von 1,8%.

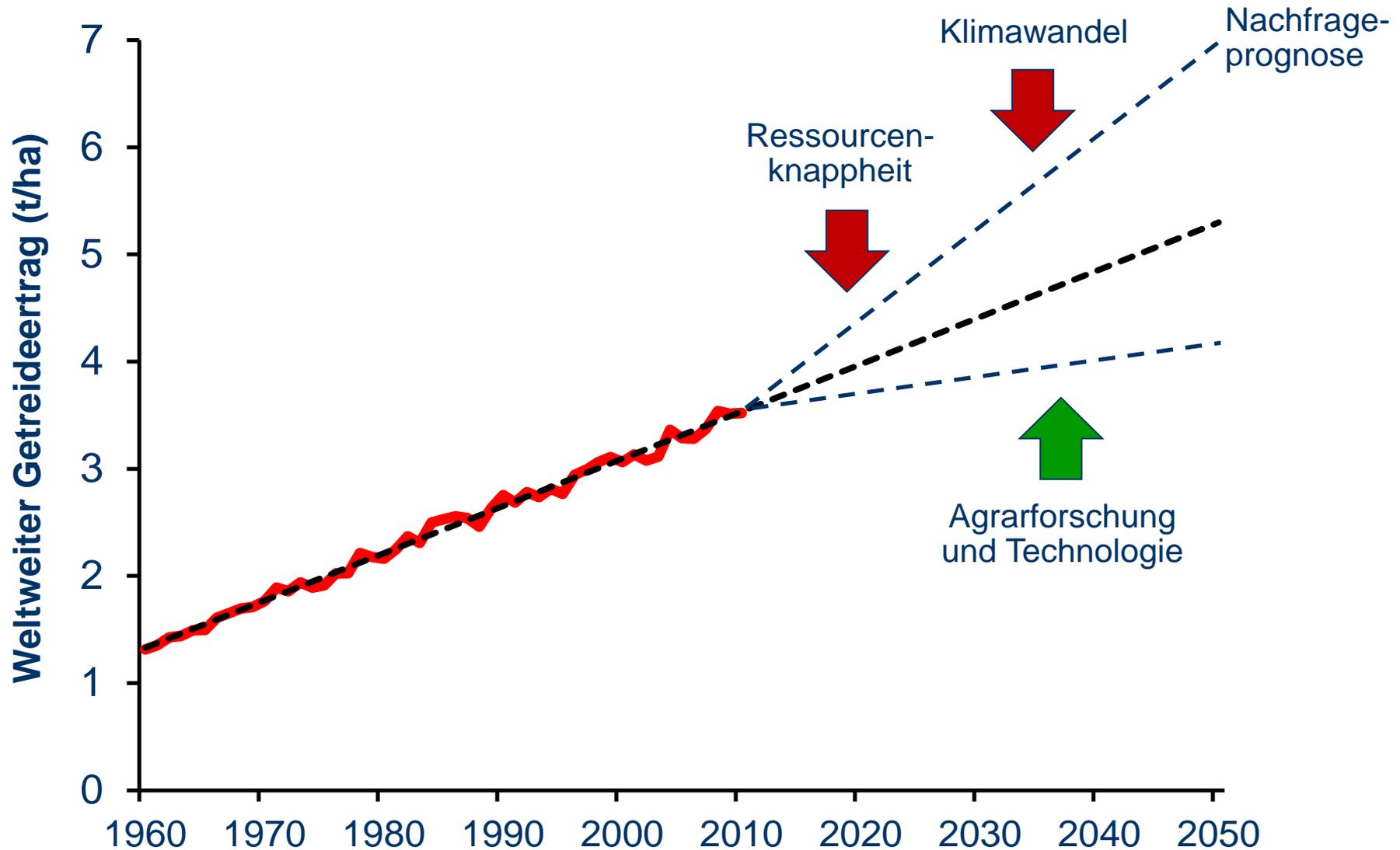
“In den kommenden 50 Jahren werden wir so viel produzieren müssen wie in der gesamten vorherigen Geschichte der Menschheit zusammengerechnet.”

Megan Clark
Direktorin
CSIRO (Australien)

Entwicklung des Getreideertrags (global)



Herausforderungen bis 2050



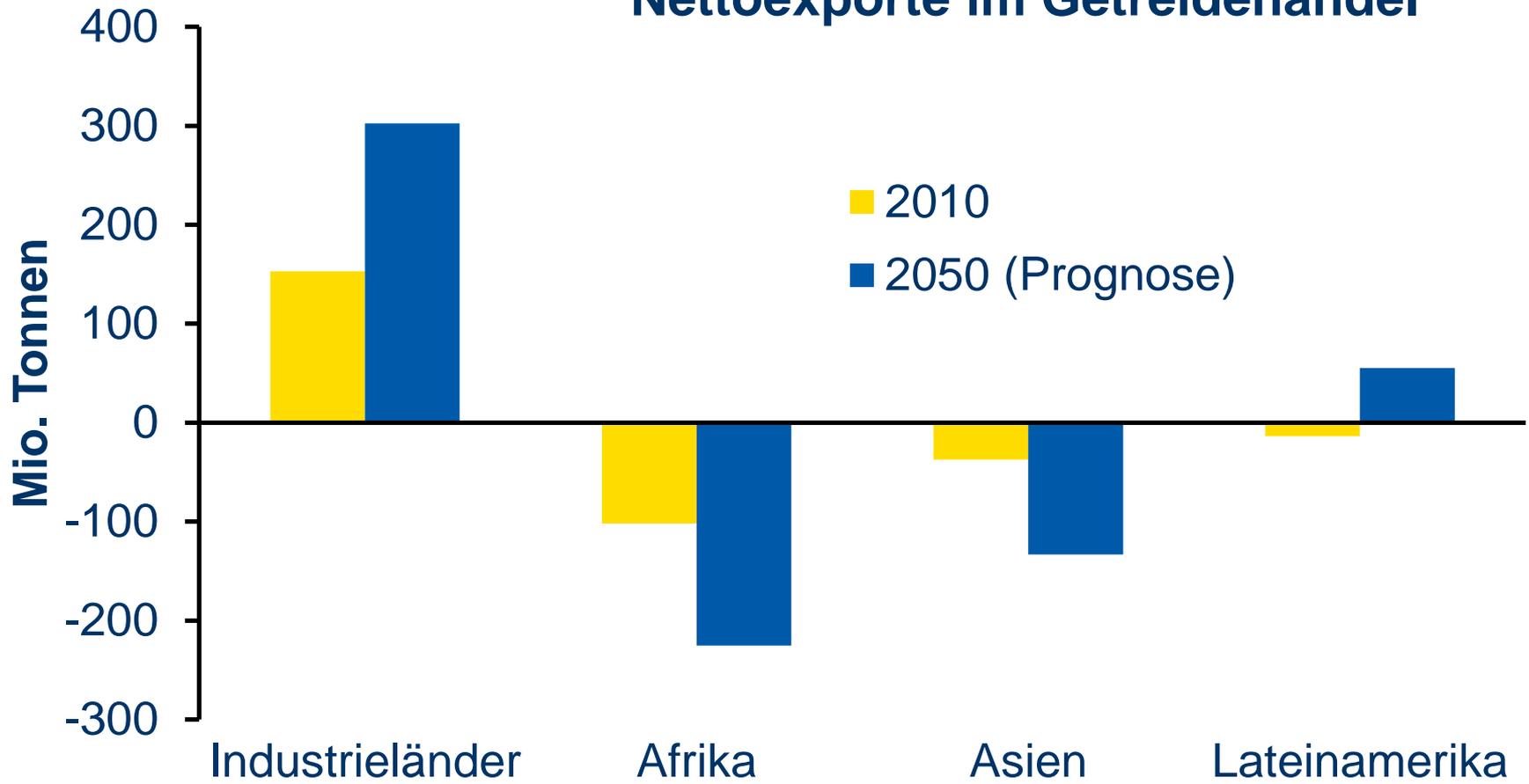
Wo muss die Produktivität gesteigert werden?

Vor allem in den Entwicklungsländern, weil

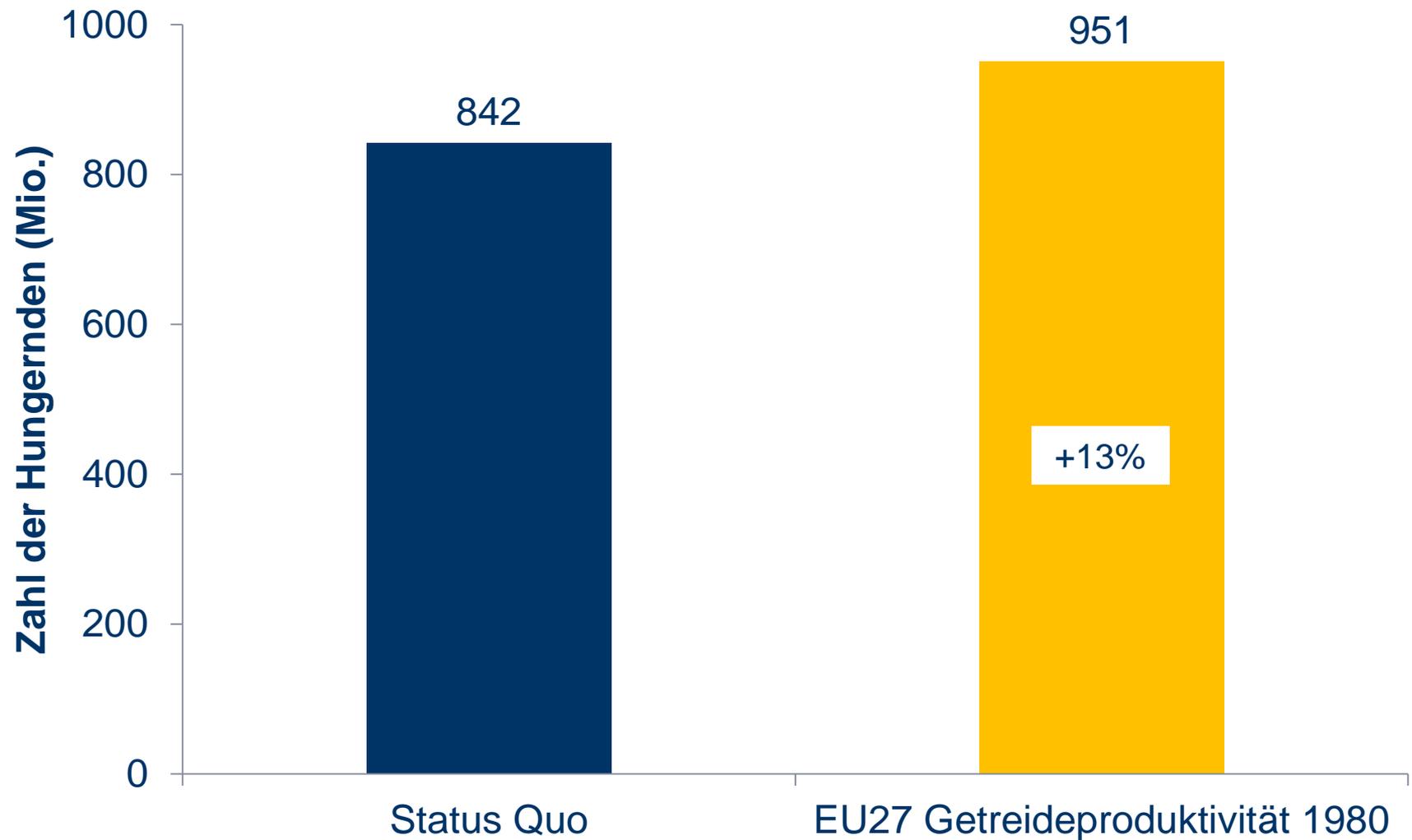
- dort die Hungernden leben und das Bevölkerungswachstum stattfindet
- dort das Steigerungspotential größer ist
- ein Großteil der Armutsbevölkerung sein Einkommen aus der Landwirtschaft bezieht

Aber auch Industrieländer spielen für die Weltversorgung eine wichtige Rolle

Nettoexporte im Getreidehandel



Landwirtschaft und Erträge in der EU



Wahrnehmung des Themas Welternährung in der deutschen Öffentlichkeit

Die folgenden Ergebnisse sind publiziert. Bitte beim Zitieren folgende Quelle angeben:

Klümper, W., J. Kathage, M. Qaim (2013). Wahrnehmung des Themas Welternährung in der deutschen Öffentlichkeit. *Berichte über Landwirtschaft*, Band 91(1), <http://dx.doi.org/10.12767/buel.v91i1.14>

Online-Befragung

- Durchführung im Jahr 2012 mit 1200 Teilnehmern
- Repräsentativ für dt. Öffentlichkeit mit regelmäßigem Internetzugang (ca. 75% der Gesamtbevölkerung)

Fragenkomplexe (Meinungen zu...)

- Ursachen des Hungers
- Maßnahmen zur Verbesserung bis 2050
- Rolle des EU Agrar- und Ernährungssektors
- Informationsquellen

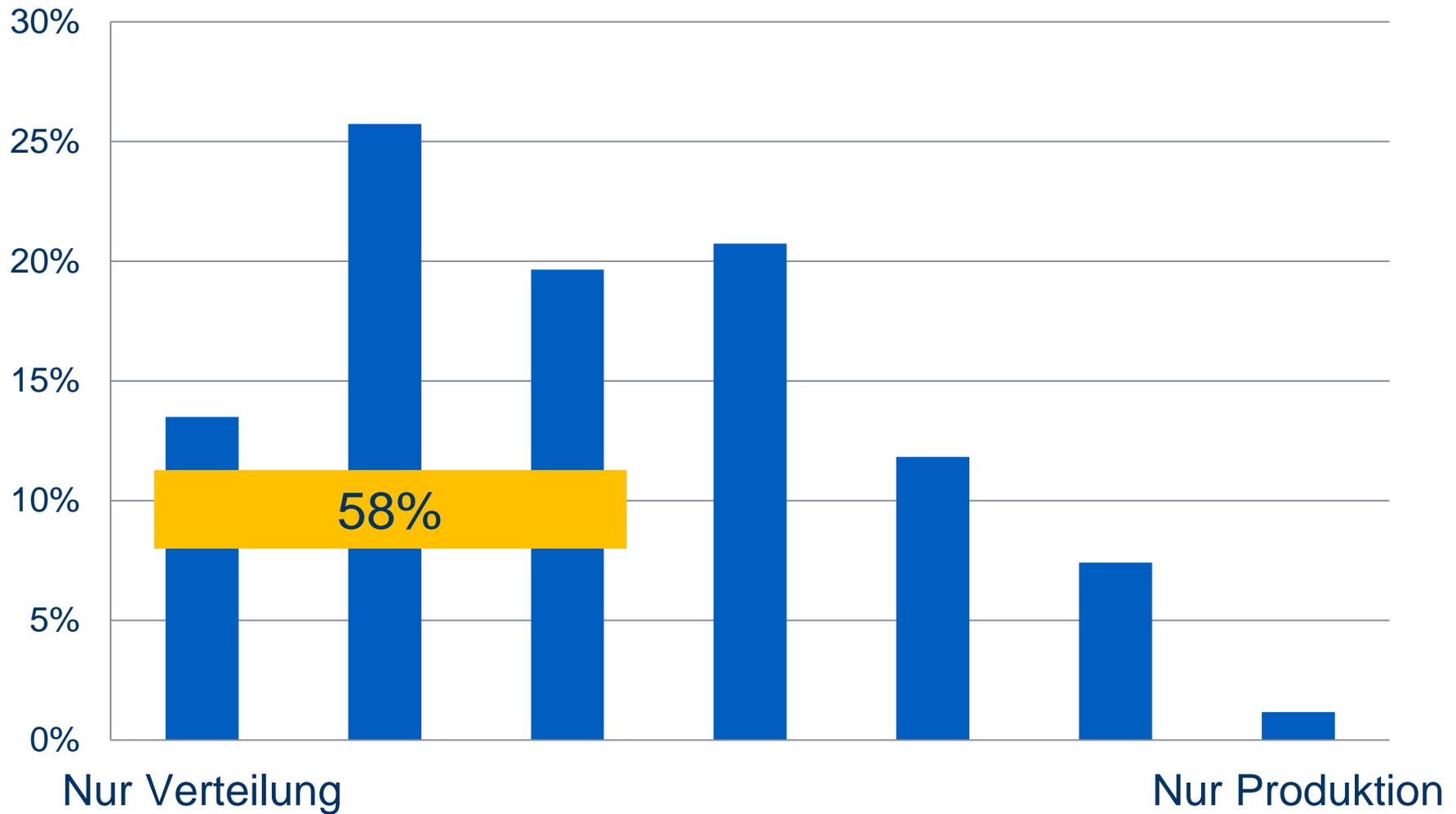
Ursachen des Hungers

Drei bedeutendste Ursachen aus Sicht der Öffentlichkeit	Drei unbedeutendste Ursachen aus Sicht der Öffentlichkeit
Wasserknappheit, Dürren	Nachernteverluste
Kriege und Konflikte	Bioenergie/Biokraftstoffe
Korruption in den Entwicklungsländern	Zu geringer Einsatz von modernen Technologien in Entwicklungsländern

Kernbotschaften

1. Akute Krisen offensichtlicher als chronischer Hunger
2. Landwirtschaft steht nicht im Vordergrund
3. Verteilungsproblem höher gewichtet als Produktionsproblem

Mehr Verteilungs- oder Produktionsproblem?



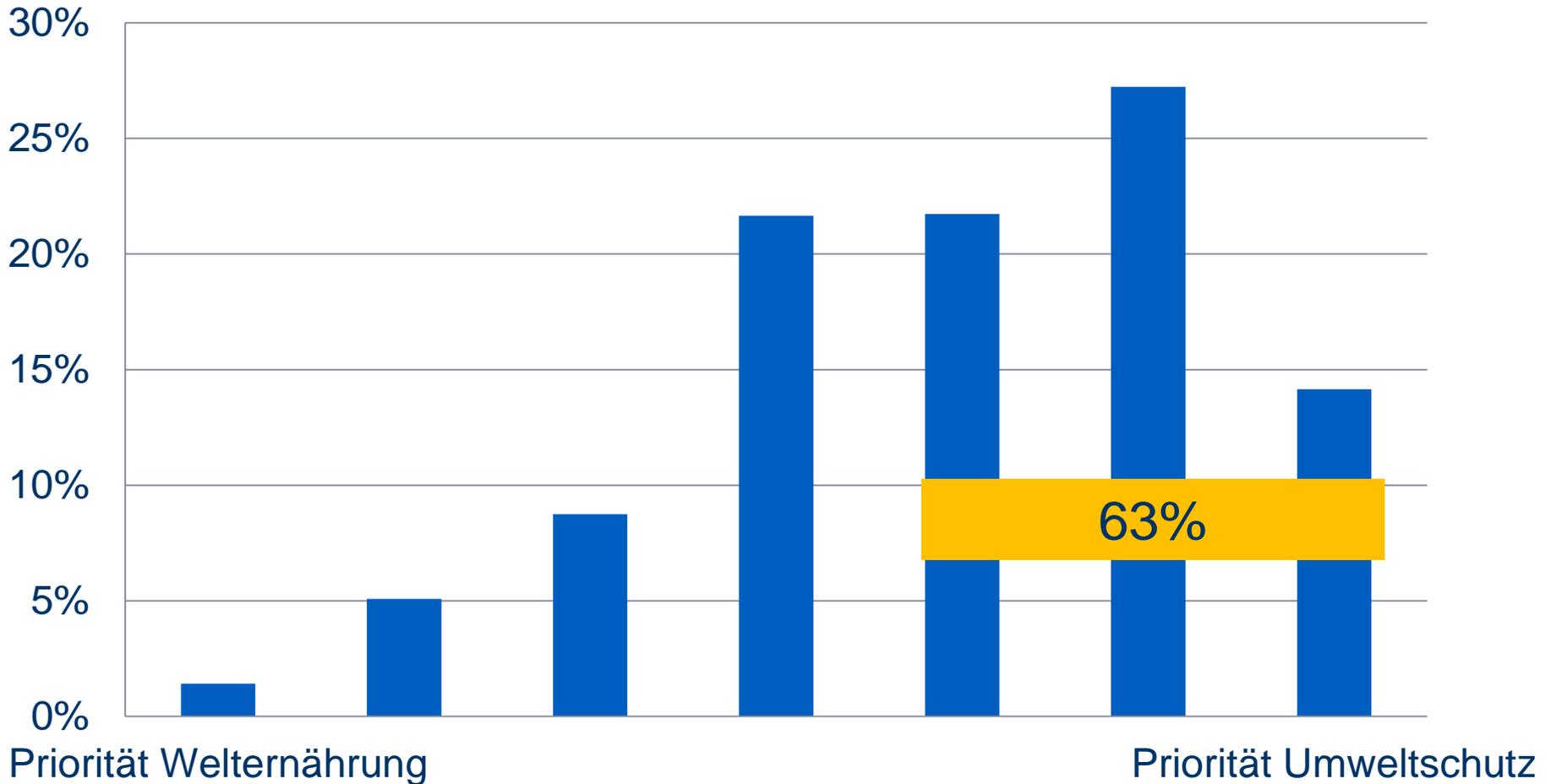
Maßnahmen zur Verbesserung der WE

Drei am stärksten verbessernde Maßnahmen aus Sicht der Öffentlichkeit	Drei am stärksten verschlechternde Maßnahmen aus Sicht der Öffentlichkeit
Ausbau des Fairen Handels	Abschottung der Entwicklungsländer vom Weltmarkt
Absatzmärkte für Bauern in Entwicklungsländern verbessern	Vermehrter Einsatz der Grünen Gentechnik
Spekulation mit Lebensmitteln verbieten	Höherer Einsatz von Dünger und Pflanzenschutz in Entwicklungsländern

Kernbotschaften

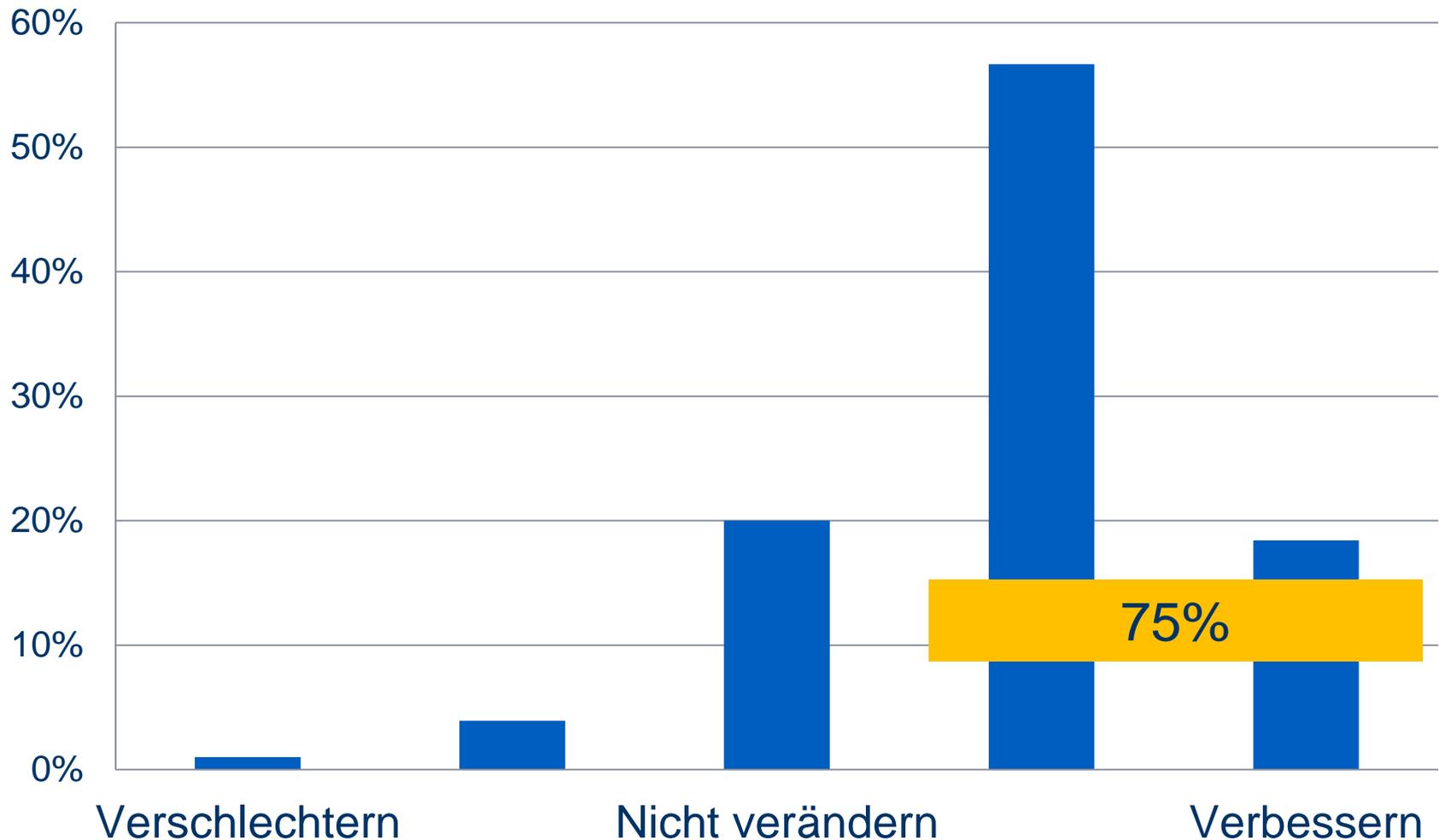
1. Landwirtschaft steht nicht im Vordergrund
2. Handel ist gut, muss aber fair sein
3. Low-input Systeme in der Landwirtschaft bevorzugt

Angenommen es gäbe Konflikt zw. Welternährung & Umweltschutz, wie würden Sie sich positionieren?

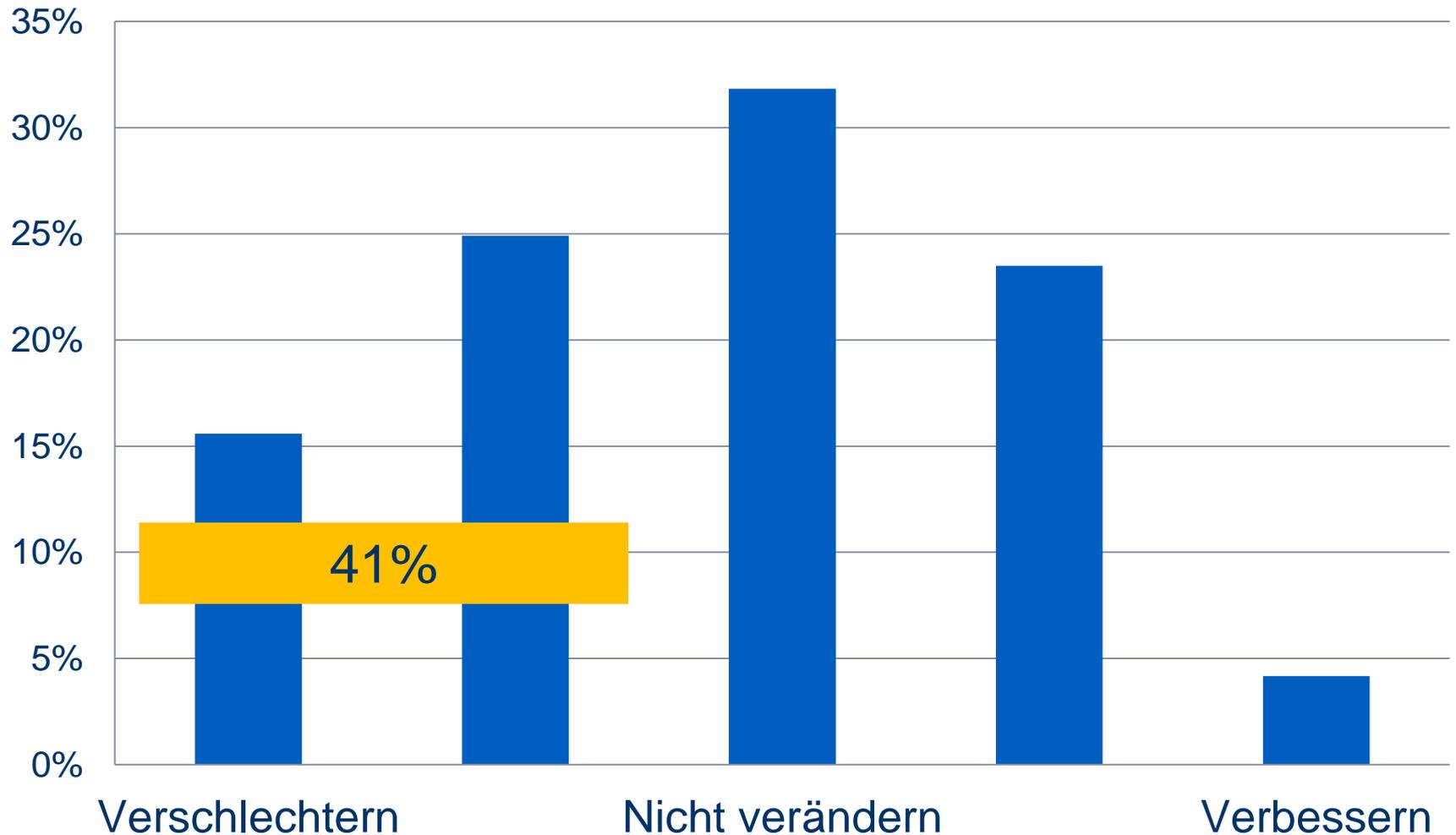


In Bezug auf einige der bewerteten
Maßnahmen ergeben sich interessante
Vergleiche (Widersprüche)

Rolle der Pflanzenzüchtung: verstärkter Einsatz ertragreicherer Sorten würde die Welternährung...



Verstärkter Einsatz von Gentechnik würde die Welternährung...



Ambivalenz bei Fragen der Züchtung

27% meinen, dass Welternährung durch ertragreiche Sorten positiv und durch Gentechnik negativ beeinflusst wird.

Gentechnik ist in Deutschland als schlecht für Umwelt und Gesundheit abgestempelt.

Dieses Negativimage wird als Pauschalurteil auf andere Bereiche wie die Welternährung übertragen.

„Halo-Effekt“ (Sozialpsychologie)

Informationsquellen

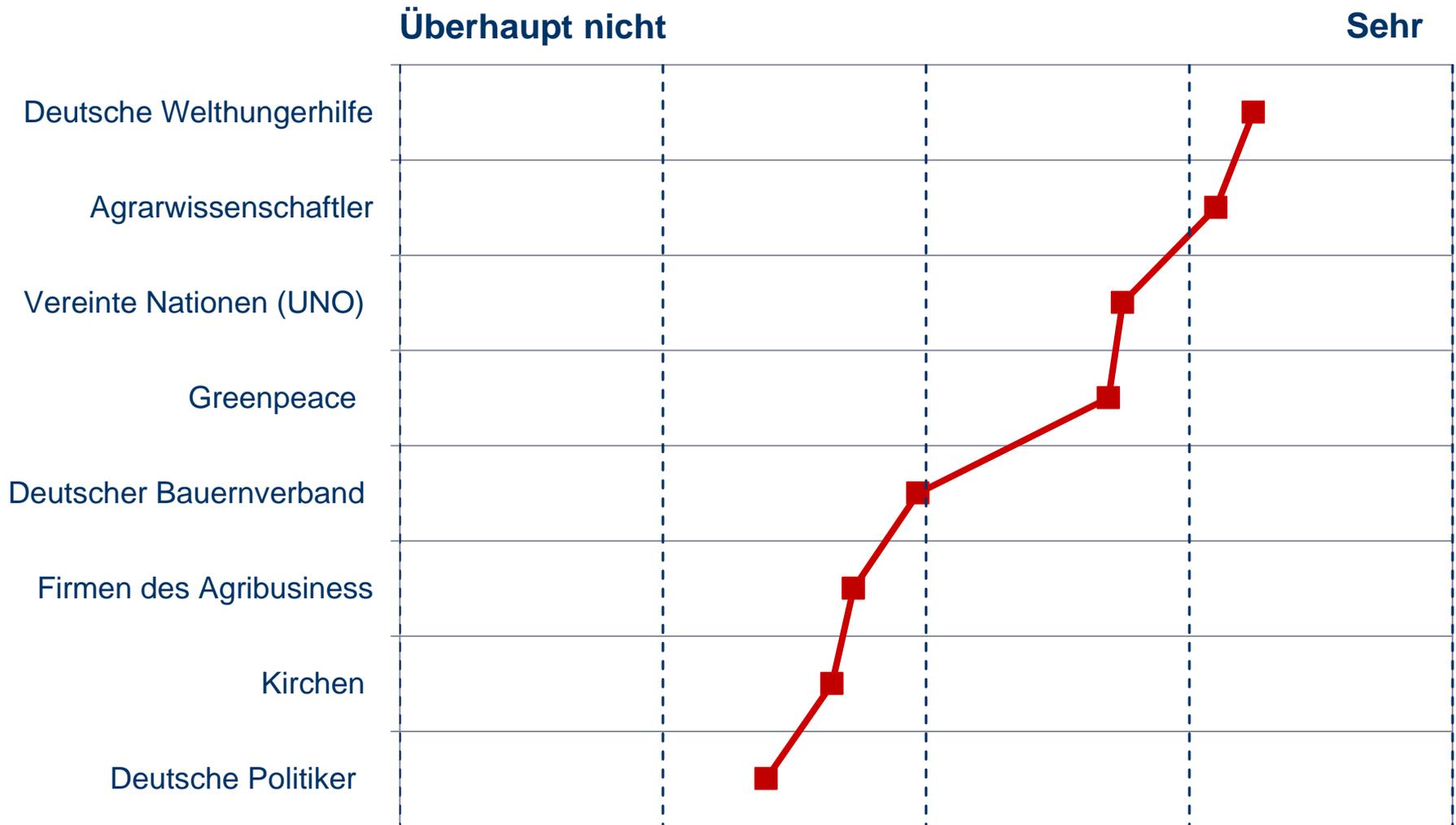
Massenmedien

Je öfter einschlägige Berichte/Dokumentationen in den klassischen Medien (Fernsehen, Radio etc.) verfolgt werden, desto negativer wird die Rolle der Gentechnik eingeschätzt.

Rolle von Interessengruppen und Wissenschaft

Als wie kompetent in Sachen Welternährung werden unterschiedliche Organisationen eingeschätzt?

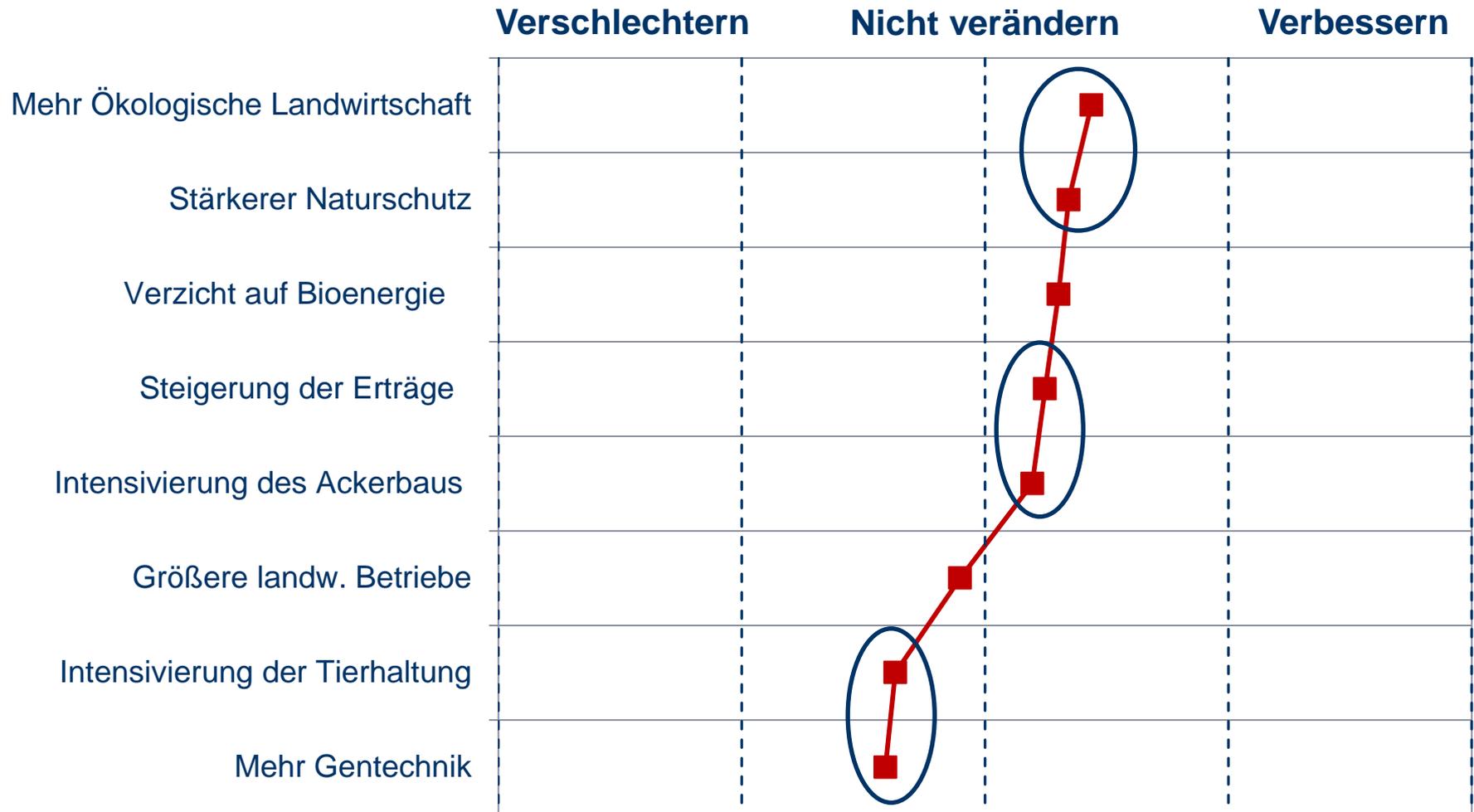
Für wie kompetent in Sachen Welternährung halten Sie die folgenden Organisationen?



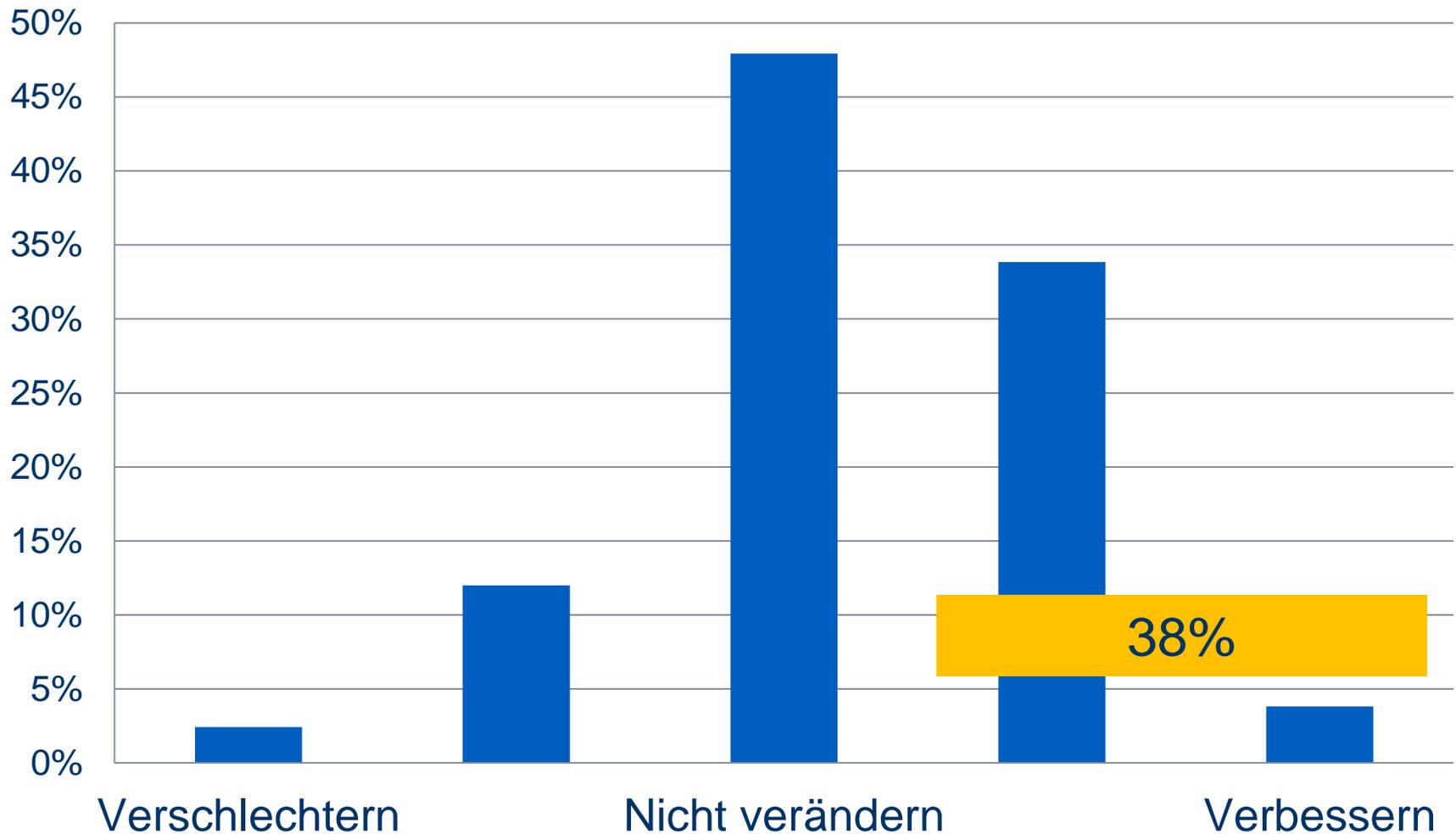
Einschätzung der Rolle Europas für die Welternährung

1. Landwirtschaft in der EU
2. Konsumverhalten in der EU

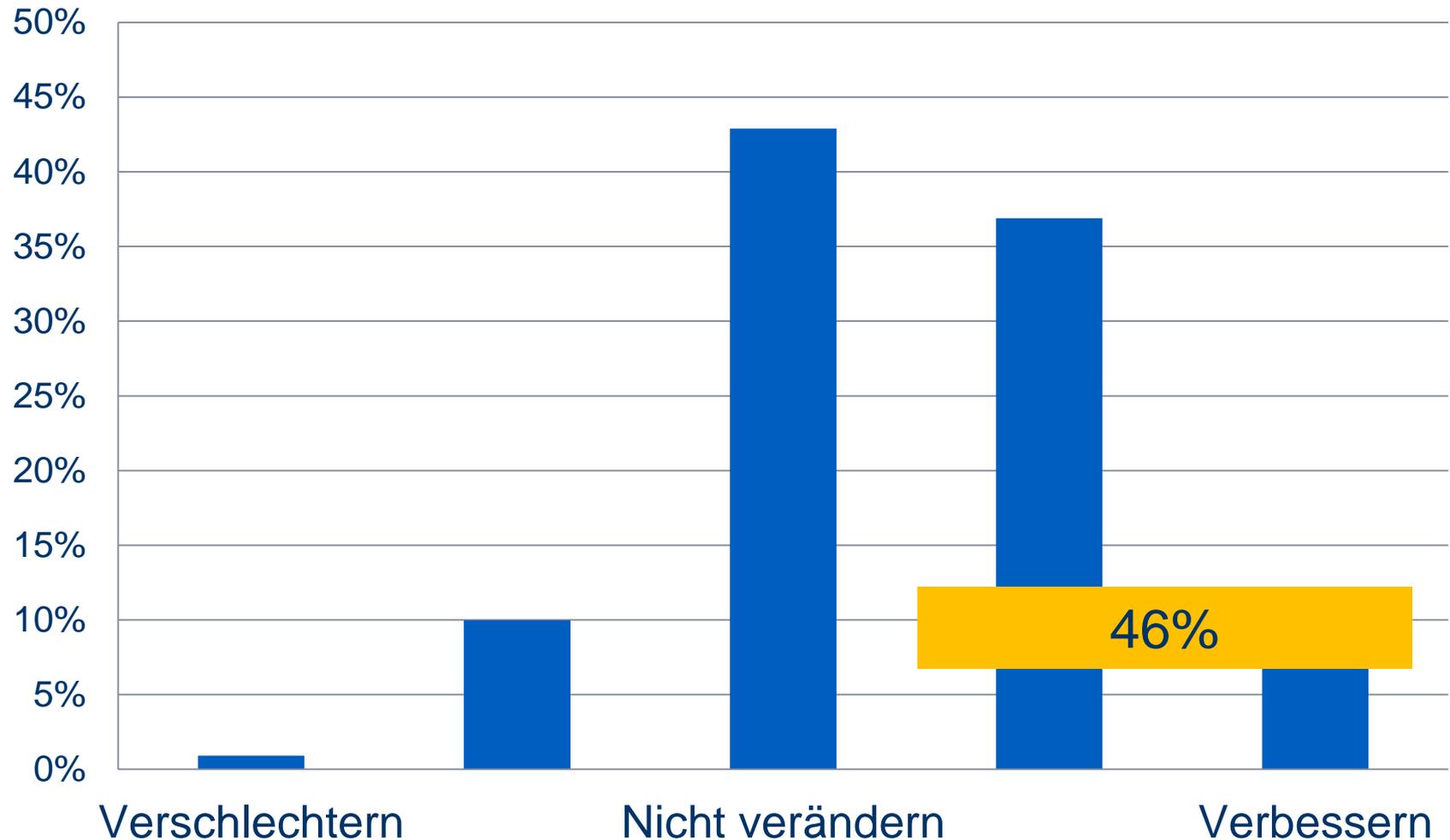
Würden die folgenden Änderungen in der EU-Landwirtschaft die Welternährung eher...



Steigerung der Erträge in der EU würde die Welternährung...



Mehr Ökologische Landwirtschaft in der EU würde die Welternährung...

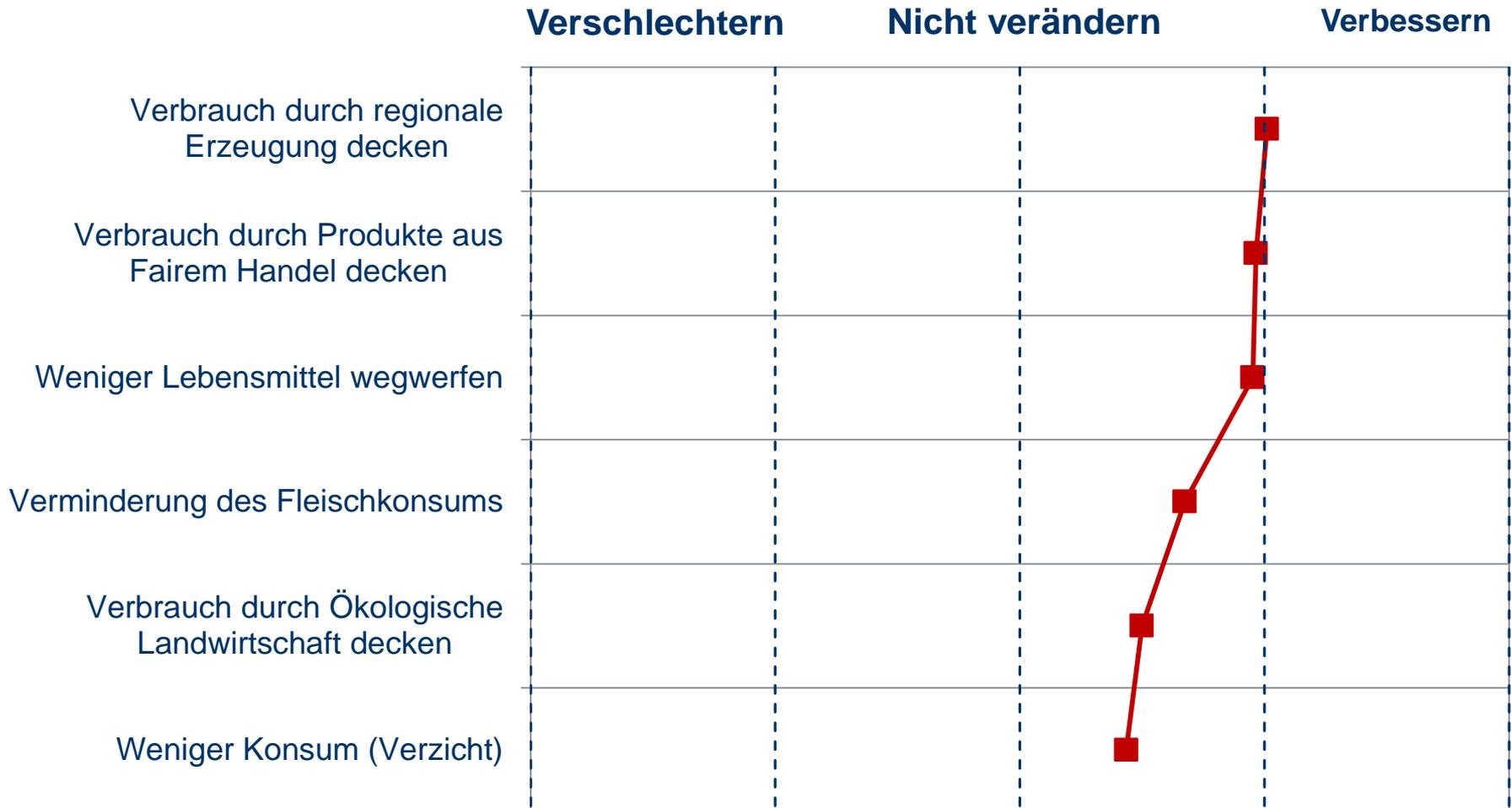


Ambivalenz bei EU Ertragssteigerung

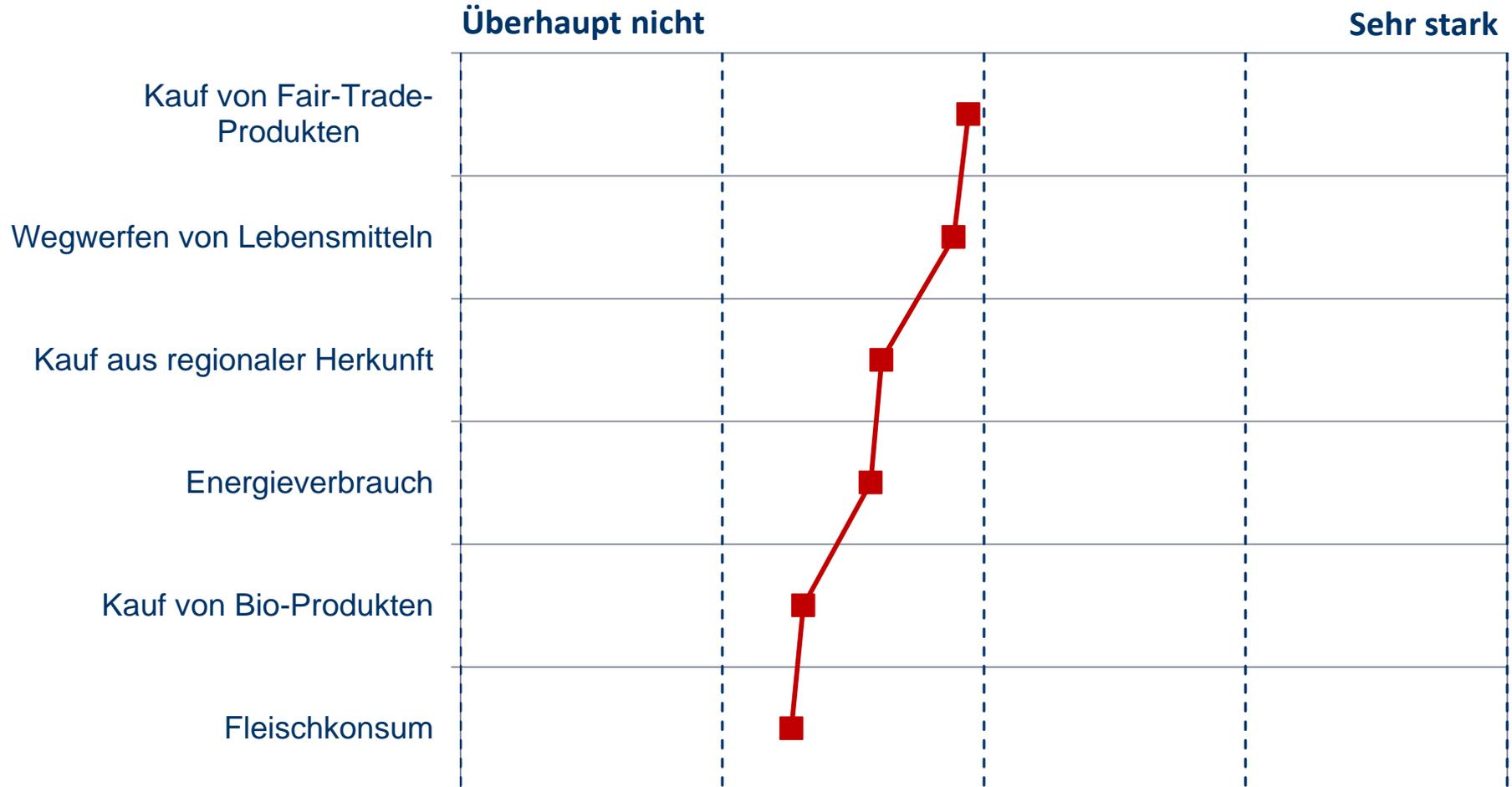
19% meinen, dass sowohl höhere Erträge als auch mehr Ökologische Landwirtschaft in der EU gut für die Welternährung sind.

„Was als positiv für die Umwelt wahrgenommen wird, muss wohl auch für die Welternährung gut sein.“

Würden die folgenden Änderungen im EU-Konsum die Welternährung eher...



Inwieweit beeinflusst das Thema Welternährung Sie in Ihrem eigenen Verhalten bezüglich...



Kernbotschaften aus der Befragung

- Welternährung ist für die meisten kein Top-Thema.
 - Hunger wird vor allem als Verteilungsproblem empfunden.
 - Wichtige Rolle der Medien: Aktuelle Themen werden besonders hoch gewichtet (Dürre, Spekulation etc.).
 - Die Landwirtschaft steht nicht im Vordergrund bei der Bewertung von Ursachen und Maßnahmen.
 - Umweltziele werden sehr hoch gewichtet, für viele höher als die Verbesserung der Welternährung.
 - Daraus ergeben sich scheinbar einige Pauschalurteile.
- ➔ **Das öffentliche Bewusstsein für das Thema und die Kommunikation über die globalen Zusammenhänge müssen verbessert werden.**